



An die Stadt Melle
Bürgermeister
Reinhard Scholz

Schürenkamp 16
49324 Melle

**Unabhängige Wählergemeinschaft Melle e.V.
Stadtratsfraktion Melle**

Ursula Thöle-Ehlhardt
Meißheideweg 15
49328 Melle-Buer

Tel. 05427 1072

uschi.thoele@mail.de

Montag, 23. November 2020

**Antrag zur Verwendung von erhöhten Fördermitteln aus dem Programm Jugendpower
2000+ des Landkreises Osnabrück - zur Beschlussfassung in den städtischen Gremien**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Scholz,
sehr geehrter Herr Dreier,

die UWG Fraktion im Stadtrat der Stadt Melle stellt hiermit den Antrag, dass die vom Landkreis Osnabrück zusätzlich zu erwartenden Mittel aus dem Programm Jugendpower 2000+ in der Höhe von jährlich ca. 58.000 € (in Abhängigkeit der Bemessungsgrundlage des LK Osnabrück) sowie die im Jahr 2020 noch nicht verwendeten Mittel in gleicher Höhe für die Finanzierung einer Personalstelle eingesetzt wird, die aktiv ein nachhaltiges Konzept der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in den Stadtteilen erarbeitet, dort Initiativen unterstützt, Projekte anschiebt und betreut, sowie eine nachhaltige Gesamtkonzeption für diesen Bereich gemeinsam mit den Akteuren entwickelt und umsetzt.

Begründung:

Am 11.12.2000 verabschiedete der Kreistag Osnabrück das Konzept „Jugendpower 2000 plus“. Dieses Konzept soll dazu beitragen, dass Angebote und Strukturen der offenen und verbandlichen Jugendarbeit im Landkreis Osnabrück umfassender und qualifizierter unterstützt und gefördert werden. In der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Familie, Senioren und Integration am 17.11.2020 wurde von Frau Werges berichtet, dass die vom Kreistag Osnabrück im März 2020 beschlossene Erhöhung (Verdoppelung) der bisherigen Mittel für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in den Städten und Gemeinden mit zusätzlichen Beträgen in Höhe von ca. 58.000 € jährlich an die Stadt Melle ausgezahlt werden.

Seit dem Jahr 2000 gilt in Melle die Beschlusslage, dass diese Mittel Projekten in den Stadtteilen zugutekommen sollen, mit dem Zweck der Förderung, dem Ausbau und der Stärkung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im ländlichen Raum. In den vergangenen 20 Jahren ist es aber lediglich dem

Hauptanschrift

Unabhängige Wählergemeinschaft Melle e.V.
Falk Landmeyer (Vereinsvorsitzender)
Osnabrücker Str. 212
49324 Melle

Kontakt

Tel. 05422 703417
kontakt@uwgmelle.de
www.uwgmelle.de
www.facebook.com/uwgmelle.de

Vereinsregister

VR 201486
Amtsgericht Osnabrück
Registergericht

Projekt Jugendwagon Buer des Netzwerk Jugendhaus Buer e.V. gelungen sich nachhaltig zu etablieren. Zahlreiche andere Projekte stellten bedauerlicherweise aus den unterschiedlichsten Gründen ihr Engagement und ihre Arbeit ein.

Der Ausschuss für Soziales, Jugend, Familie, Senioren und Integration der Stadt Melle beauftragte am 20.11.2018 die Verwaltung, bis zum 01.01.2024 die Umsetzung eines überarbeiteten Konzeptes für die Jugendarbeit in der Stadt in Zusammenarbeit mit den Trägervereinen / Fördervereinen der Jugendarbeit vorzubereiten. Ganz wichtige Elemente sollen die Eigeninitiative und das Engagement vor Ort bleiben. Gemeinsam mit allen in der Jugendarbeit Tätigen soll das Angebot der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in dem jeweiligen Stadtteil vernetzt und besprochen werden. Die neu zentralisierte Jugendarbeit soll den Blick der Akteure auf eine gesamtstädtische Ebene und nachhaltige Kooperation richten. Zu diesem Zweck werden Netzwerkstrukturen der einzelnen Standorte im fachlichen Austausch miteinander verbunden und in Bezug gesetzt.

Bislang scheint es nur bedingt möglich dieses Konzept auf den Weg zu bringen. Der Entwicklung dieses übergreifenden Anliegens möchten wir mit unserem Antrag jetzt Nachdruck verleihen. Die zusätzlichen Mittel des Landkreises machen es möglich, schon jetzt die Neuausrichtung des Konzeptes der Jugendarbeit zielgerichtet anzugehen und in den Stadtteilen tätig zu werden.

Dazu soll eine zusätzliche Personalstelle eingerichtet werden, die folgende Aufgabenbereiche übernimmt:

- Auswertung der aktuell (in 2020) laufenden Befragung von Jugendlichen in den Stadtteilen durch das Jugendparlament
- Kontakte in die Stadtteile und zu den Ortsräten
- Kontakte zu Initiativen, Jugend-Gruppierungen, bestehenden Projekten und Vereinen mit Jugendarbeit in den Stadtteilen
- Bedarfslagen erfassen und als Grundlage für ein übergreifendes und vernetztes Konzept der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zusammenstellen
- Situative und lokale Projekte initiieren, Jugendliche bei eigenen Projekten unterstützen mit dem Ziel Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in den Stadtteilen zu etablieren
- Räumliche Voraussetzungen in den Stadtteilen erkunden, Räumlichkeiten schaffen oder für eine Verfügbarkeit gewinnen
- Ziel: Erarbeitung einer nachhaltigen, vernetzten, bedarfsorientierten Gesamtkonzeption für die Offene Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt Melle in einer Zusammenschau der Angebote der Jugendarbeit insgesamt in allen Stadtteilen.

Mit freundlichen Grüßen,



Ursula Thöle-Ehlhardt, Stellv. Fraktionsvorsitzende

